

6 Moor- und Naturerlebnis Federsee



Federsee



Bad Buchau



Riedlingen

Start: Riedlingen – Donauinsel
ÖPNV: Bahnhof Riedlingen
PKW: Parkplatz Stadthalle, Alte Unlinger Str. 7, 88499 Riedlingen

Länge: 52 km ⌚ 3h 30min ↗ 435 m ↘ 435 m

Routenlogo:
folgen Sie immer dem roten Pfeil



Mit Start auf der Riedlinger Donauinsel führt die Tour zunächst entlang des Naturschutzgebietes „Flusslandschaft-Donauwiesen“. Ein wenig Kondition benötigt man auf den Bussen, den höchsten und „heiligen“ Berg Oberschwabens mit herrlichem Rundblick und bei guter Sicht beeindruckendem Alpenpanorama. Bergab durch Wiesen und Wälder geht's zum Federsee, der mitten im größten zusammenhängenden Mooregebiet Süddeutschlands liegt.

Das NABU-Naturschutzzentrum, erläutert Flora und Fauna des Federseegebietes, nebenan im Federseemuseum können bedeutende archäologische Funde und im Freigelände stein- und bronzezeitliche Nachbauten bestaunt werden. Die nahe gelegenen Pfahlbau-Fundstellen gehören zum UNESCO Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten rund um die Alpen“. Der 1,5 km lange Federseesteg mit Aussichtsturm führt in eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Vor allem für Kinder ist der Wackelwald ein Naturerlebnis, wenn beim Hüpfen auf dem Moor die Bäume wackeln. Der Rückweg führt zur Bachritterburg nach Kanzach. Die originalgetreu rekonstruierte Holzburg zeigt, wie der niedere Adel im Mittelalter baute. Durch den Seelenwald geht die Tour wieder zurück.

Hauptattraktionen:

- 1 Donauinsel**
mit romantischem Altstadtblick in Riedlingen
- 2 Bussen „Heiliger Berg Oberschwabens“ 767 m, Wallfahrtskirche, Burgruine**
- 3 Naturjuwel Federsee**
mit größtem Mooregebiet Südwestdeutschlands
- 4 Ein Besuch des NABU Naturschutzzentrum oder des Federseemuseums**
- 5 Bachritterburg Kanzach**
zeigt die Lebenswelt des Niederadels des 14. Jh.

Liebingsplätze:

- 1 Gasthaus Schönblick am Bussen**
mit Biergarten, schwäbischer Küche und Panoramablick über Oberschwaben.
- 2 Federseesteg bei Bad Buchau**
ein einzigartiger Spaziergang durch die Flora und Fauna des Federseemoors.

